

INHALTSVERZEICHNIS

	Dank	5
	Abkürzungsverzeichnis	7
1	Einleitung	9
2	Ziel der Untersuchung	10
3	Training kognitiver Leistungsfähigkeit	11
3.1	Kennzeichen kognitiver Trainings im pädagogisch-psychologischen Bereich	11
3.2	Prinzipien und Ziele neuropsychologischer Trainingsmaßnahmen	11
4	Evaluation neuropsychologischer Trainingsmaßnahmen	15
4.1	Aktueller Stand	15
4.2	Wesentliche methodische Problembereiche	23
4.2.1	Die Trennung verschiedener Wirkungsfaktoren auf den Trainingseffekt	23
4.2.1.1	Erklärungsmodelle neuronaler und funktionaler Erholungsmechanismen	24
4.2.1.2	„Kureffekte“: Der Zusammenhang zwischen Stimmung und Leistung	25
4.2.1.3	Das methodische Problem der Retesteffekte	28
4.2.2	Die Wahl geeigneter Untersuchungsdesigns und Vergleichsgruppen	29
4.2.2.1	Die Bildung homogener Untersuchungsgruppen	29
4.2.2.2	Die Auswahl geeigneter Vergleichsgruppen	32
4.2.3	Theoriegeleitete Bestimmung aussagekräftiger Evaluationsmaße	37
4.3	Generalisierung der Trainingseffekte: Transfer der erwarteten Kompetenzen in den Alltag der Patienten	45
4.3.1	Möglichkeiten und Probleme der Transfermessung	49

4.3.1.1	Verhaltensbeobachtung: Activities of daily living (ADL)-Skalen	50
4.3.1.2	Selbst- und Fremdbeurteilung instrumenteller Aktivitäten des täglichen Lebens und kognitiver Fähigkeiten im Alltag	51
4.3.1.3	Simulationstests	56
4.3.2	Zusammenfassung der Transferproblematik	58
5	Auf der Suche nach geeigneten Evaluationsstandards: Transferorientierte Erfolgskontrolle am Beispiel der Trainingsmaßnahmen der Klinik Schloß Pulsnitz	59
5.1	Konkretisierung des Untersuchungsziels	59
5.2	Beschreibung und Einordnung des neuropsychologischen Trainings der Klinik Schloß Pulsnitz	61
6	Empirischer Teil zur Evaluationsstudie stationärer neuropsychologischer Trainingsmaßnahmen	65
6.1	Fragestellungen	65
6.2	Untersuchungsmethodik	65
6.2.1	Untersuchungsplan	65
6.2.2	Variablenplan	69
6.2.3	Untersuchungsmethoden	74
6.2.4	Stichprobenbeschreibung	75
6.2.5	Auswertungsmethoden	81
6.3	Ergebnisse zur Evaluationsstudie einer stationären neuropsychologischen Intervention	85
6.3.1	Die Bestimmung der „Nettowirkung“ des Trainings	85
6.3.1.1	Der Vergleich von Wartegruppe und Referenzgruppe Hirngesunder	85
6.3.1.2	Der Vergleich von Klinikpatienten ohne Training und der Wartegruppe	90
6.3.1.3	Der Vergleich von Trainingsgruppen und Klinikpatienten ohne Training	99
6.3.1.4	Zusammenfassung und Beantwortung der Fragestellungen	103
6.3.2	Eignung der verwendeten Vergleichsgruppen	107
6.3.3	Eignung der verwendeten Evaluationsmaße	112

6.3.3.1	Bewertung der Möglichkeiten des Nachweises der Alltagsrelevanz der erzielten Trainingseffekte	113
6.3.3.1.1	Ergebnisse der „nahen“ Transfermaße	115
6.3.3.1.2	Ergebnisse der „weiten“ Transfermaße	120
6.3.3.1.3	Zusammenfassung	126
6.3.3.1.4	Ausblick	129
6.3.3.2	Die Gegenüberstellung objektiver und subjektiver Ergebnisse	133
6.3.3.2.1	Ergebnisse zum Kriterium Effektnachweis	133
6.3.3.2.2	Ergebnisse zum Kriterium Effektdauer	138
6.3.3.2.3	Ergebnisse zum Kriterium Effektransfer	143
6.3.3.2.4	Zusammenfassung	144
6.3.3.3	Der Einfluß des Katamnesezeitpunkts auf die Evaluationsergebnisse	145
7	Zusammenfassung und Ausblick	147
8	Literatur	153
9	Anhang	167
	- Anhang I: Untersuchungsmethodik und -materialien	169
	- Anhang II: Evaluationsstudie neuropsychologischer Trainings	177